

# Anpassung des BVG-Umwandlungssatzes an die erhöhte Lebenserwartung mit Kompensation **nach dem Modell SGV/Allianz**

## 1. Zweck einer BVG-Revision

Wegen der erhöhten Lebenserwartung und den immer kleineren Kapitalerträgen ist die Finanzierung der Altersrenten in vielen Vorsorgeeinrichtungen nicht mehr sichergestellt.

In vielen Fällen muss deshalb diese Finanzierungslücke durch Beizug der Sparkapitalien der noch aktiven Versicherten gefüllt werden, d.h. in den Vorsorgeeinrichtungen findet ein Kapitaltransfer von der aktiven Generation zur Rentnergeneration statt. Dies führt langfristig zum Kollaps der Vorsorge in der Zweiten Säule.

In einer BVG-Revision soll deshalb der gesetzliche Rentenumwandlungssatz an die erhöhte Lebenserwartung und an die tieferen Kapitalerträge angepasst werden. Der hierzu tiefer anzusetzende Rentenumwandlungssatz bewirkt jedoch tiefere Altersrenten.

### **Hauptzweck einer BVG-Revision muss sein:**

**Sicherstellung der Finanzierung der Altersrenten, unter Beibehaltung des heutigen Rentenniveaus.**

**Dies muss erfolgen, indem die drohende Senkung der BVG-Minimalrenten zu vermeiden ist, wozu während der Aktivzeit den einzelnen Versicherten höhere Sparbeiträge als bisher gutgeschrieben werden müssen.**

Von einer Revision konkret betroffen sind **BVG-Minimalkassen**, also Vorsorgeeinrichtungen, welche bloss die im Gesetz vorgeschriebenen minimalen Leistungen versichern und in die nur die minimal vorgeschriebenen Sparbeiträge einbezahlt werden. Vorsorgeeinrichtungen mit umhüllenden, überobligatorischen Versicherungsplänen haben ihren Rentenumwandlungssatz und die Finanzierung längst den Realitäten angepasst, auch die öffentlich-rechtlichen (staatlichen) Pensionskassen.

Von einer Revision konkret betroffen sind nach Schätzungen des BSV somit höchstens 20 % der in der beruflichen Vorsorge (Zweite Säule) Versicherten.

## Lösungen:

Zur BVG-Revision wurden, nachdem die Bundesgesetzvorlage vom 17. März 2017 vom Volk abgelehnt wurde, mehrere alternative Modelle ausgearbeitet und der Öffentlichkeit präsentiert. So gibt es Vorschläge des SGV, von SAV+SGB, des Centre Patronal, des ASIP, und wohl weitere.

Am 13. Dezember 2019 wurde vom Bundesrat die Vernehmlassung zu einem Gesetzesvorschlag eröffnet, der im wesentlichen auf dem Modell beruht, welches Arbeitnehmer und Gewerkschaften (SAV+SGB) im 2019 präsentiert haben. In diesem Gesetzesvorschlag zu einer 'BVG-Reform 2021' ist die Einführung eines sog. Rentenzuschlags vorgesehen. Danach sollen alle BVG-Rentenbezüger eine zusätzliche lebenslängliche Rente erhalten, die nach dem Umlageverfahren von der im BVG versicherten Aktivgeneration zu finanzieren ist (Mini-AHV).

Der Gesetzesvorschlag bedeutet ein fundamentaler Systembruch in unserem Dreisäulensystem. Bisher galt: Erste Säule (allgemeine AHV) - Umlageverfahren, Zweite Säule (Berufliche Vorsorge) - Kapitaldeckungsverfahren.

Der Gesetzesvorschlag ist somit konkret ein Ausbruch (oder Flucht?) von der Zweiten in die Erste Säule. Dabei wird die Zweite Säule ohne nachhaltige Regelung zum Stopp der Umverteilung von der Aktivgeneration zu den Rentnern zurückgelassen. Also keine verbindliche Regelung zur Finanzierung der BVG-Rentenlücke. Mittel für eine Rentenumwandlungsgarantie können innerhalb der einzelnen Vorsorgeeinrichtung bloss freiwillig angespart werden.

Als Alternative zu diesem Gesetzesvorschlag ist ein bürgerliches Alternativmodell vorgestellt worden. Wesentlich in diesem Modell ist, dass keine systemfremde Umverteilung von der Zweiten Säule (Kapitaldeckungsverfahren) in die Erste Säule (Umlageverfahren) vorgesehen ist. Weiter ist ein systematisches Ansparen zur Finanzierung der Rentenumwandlungsgarantie vorgesehen.

## Modellrechnungen für den Vorschlag SGV/Allianz:

In Modellrechnungen für drei repräsentative Versicherte im unteren, mittleren und oberen Lohnsegment ermitteln wir die nach dem Modell SGV/Allianz resultierenden neuen Altersrenten und die zu deren nachhaltigen Finanzierung erforderlichen zusätzlichen Jahresbeiträge.

Daraus ermitteln wir die **zusätzlichen BVG-Gesamtkosten** für die ca. 4 Mio. nach BVG Versicherten. Die Gesamtkosten vergleichen wir mit denjenigen im ursprünglichen Modell SGV von 2019.

Umhüllende Pensionskassen haben die berechneten minimalen BVG-Werte im Sinne einer Schattenrechnung nachzuweisen.

## 2. Das Modell SGV/Allianz

### BVG Art. 2 Obligatorische Versicherung

Obligatorisch versichert sind Arbeitnehmer, die das 17. Altersjahr überschritten haben und einen Jahreslohn (AHV-Lohn) von mehr als CHF 21'330 beziehen (wie bisher)

ab 01.01.2021: **21'510**

### Art. 8 neu Versicherter Lohn (koordinierter Lohn)

Versicherter Lohn ist **der AHV-Lohn vermindert um einen Koordinationsabzug.**

**Ab 01.01.2021**

Maximal anrechenbarer Lohn ist CHF 85'320

(wie bisher)

**86'040**

Der Koordinationsabzug beträgt **neu** CHF **60% AHV-Lohn max. 21'330**

(bisher 24'885)

**60% AHV-Lohn max. 21'510**

Der minimal versicherte Lohn beträgt **neu** CHF **8'532**

(bisher 3'555)

**8'604**

**Die neue Berechnung des Versicherten Lohnes bewirkt eine Anhebung der Altersrenten im Unteren Lohnsegment von 18.01 %**

### Art. 13 Leistungsanspruch

Schlussalter (Referenzalter) wie bisher m65, f64

Bei Änderung des AHV-Rentenbeginns wird das Schlussalter entsprechend an die AHV-Regelung angepasst

### Art. 14 neu Höhe der Altersrente

Der Mindestumwandlungssatz zur Bestimmung der Höhe der Altersrente beträgt **neu 6.0** (bisher 6.8)

### Art. 15 Altersguthaben

Der BVG-Zinssatz (Mindestzinssatz zur Verzinsung der Altersguthaben) **beträgt für die Modellberechnungen 1.0 % (aktueller Stand - seit 1.1.2017)**

Der BVG-Zinssatz wird **alle zwei Jahre vom Bundesrat festgelegt**, d.h. entsprechend den Kapitalmarktverhältnissen angepasst (wie bisher).

Bemerkung: Es ist zu erwarten, dass die Kapital- bzw. Zinserträge auf längere Frist wieder ansteigen werden.

## Art. 16 neu Altersgutschriften

Neu:	..in % koordinierter Lohn	Bisher:	..in % koordinierter Lohn	Bundesgesetzvorlage vom 17.März 2017	..in % koordinierter Lohn
18-19	0%	18-24	0%	18-24	0%
20-24	9%				
25-34	9%	25-34	7%	25-34	7%
35-44	12%	35-44	10%	35-44	11%
45-54	16%	45-54	15%	45-54	16%
55-64	16%	55-65	18%	55-65	18%

Zu den Sparbeiträgen (Altersgutschriften) kommt die Risikoprämie für vorzeitigen Tod und für Invalidität vor Alter 65 hinzu (Alter 18-65)

Diese wird nach versicherungstechnischen Grundsätzen berechnet

Der Arbeitgeber hat von den Sparbeiträgen und von der Risikoprämie mindestens die Hälfte zu bezahlen (Art. 66).

### Neuer Artikel 16a: Rentenumwandlungssatzgarantie (von uns vorgeschlagen)

Der vorgeschlagene Mindest-Rentenumwandlungssatz von 6.0 ist immer noch zu hoch. Realistisch wäre z.Zt. ein Rentenumwandlungssatz von ca. 5 %.

Im Modell SGV/Allianz ist ein **Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB)** von 0.5 % des Versicherten Lohnes vorgesehen.

**Ein UGB von 0.5 % ist indessen nicht ausreichend. Er entspricht einem Rentenumwandlungssatz von ca. 5.8.**

**In unseren Modellrechnungen rechnen wir mit einem Rentenumwandlungssatz von 5.2.**

**Der so ermittelte UGB bewegt sich zwischen 1.5% und 2.7 % des Versicherten Lohnes.**

Der UGB ist in einem separaten Konto pro Versicherten anzusparen, und bei Stellenwechsel mitzugeben. Die angesparten UGB dienen dazu, bei Rentenbeginn die Rentenfinanzierungslücke aufzufüllen.

Der bei Rentenbeginn anzuwendende minimale Rentenumwandlungssatz soll nach unserem Vorschlag künftig **vom Bundesrat** bestimmt werden, und ist alle zwei Jahre zu überprüfen, analog dem BVG-Zinssatz. Der so bestimmte Rentenumwandlungssatz dient als **Referenz-Rentenumwandlungssatz** während der Versicherungslaufzeit als Basis zur Berechnung des UGB.

Wenn zu wenig angesparte UGBs vorhanden sind, kann eine reduzierte Altersrente ausbezahlt werden (im Gesetz festzuhalten).

Für die Übergangsgeneration fällt mit zunehmendem Alter bzw. späterem Sparbeginn ein real höherer UGB an.

Der UGB kann auch durch Kapitalertragsüberschüsse finanziert werden.

## **Art. 56 Lit. a Ungünstige Altersstruktur**

Wir nehmen an, dass das Modell SGV/Allianz weiterhin Beiträge des Sicherheitsfonds BVG bei ungünstiger Altersstruktur vorsieht. Damit werden kleine Firmen und Firmen mit älterem Mitarbeiterbestand nicht benachteiligt.

## **Neuer Artikel: Übergangsgeneration**

Für 10 Jahrgänge der Übergangsgeneration sind im Vorschlag SGV/Allianz Erhöhungen des BVG-Altersguthabens vorgesehen. Diese wären im Konto Rentenumwandlungsgarantiebeiträge (UGB-Konto) gutzuschreiben zwecks Reduktion der Rentenfinanzierungslücke.

Die Art der Berechnung ist uns nicht bekannt.

Dem Eckwert-Sheet entnehmen wir den Betrag von CHF 2 Mia. Diese Summe scheint uns zu hoch. Vermutlich solidarische Finanzierung über den Sicherheitsfonds, von diesem Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen.

Im Gesetz sind die Berechnungsregeln für alle Vorsorgeeinrichtungen verbindlich festzuschreiben.

Keine Umlage-finanzierte Mini-AHV (Rentenzuschlag), wie im Vorschlag der Arbeitgeber und Gewerkschaften vorgesehen.

## **Vorschlag:**

### **Zentral:**

Die Versicherten ab **Alter 55 (f54)** erhalten einen festen Beitragszuschlag von CHF 1'200 in jedem Jahr bis Alter 65 (f64). Dieser ist dem Konto für die Rentenumwandlungsgarantie (UGB-Konto) gutzuschreiben und mit dem BVG-Mindestzinssatz zu verzinsen.

Im Alter 64 (f63) noch nicht erhaltene Beitragszuschläge sind gesamthaft in einem Betrag gutzuschreiben, also 12'000 ./ 1'200 pro Jahr nach Einführung, in dem noch kein Beitragszuschlag ausgerichtet wurde.

Finanzierung: Solidarisch über den Sicherheitsfonds in % des AHV-Lohnes der BVG-Versicherten bis zum 10-fachen BVG-Maximallohn. Der jährliche Beitragssatz ist vom Sicherheitsfonds festzulegen. Wir ermitteln einen Beitrag von im Durchschnitt der 10 Jahre von 0.35 %.

Auszahlung: vom Sicherheitsfonds an die Vorsorgeeinrichtung zu Handen der anspruchsberechtigten Versicherten.

Alternativen:

CHF 1'800 pro Jahr = durchschnittlicher Beitrag 0.52 Lohnprozente, oder CHF 2'400 pro Jahr = durchschnittlicher Beitrag 0.70 Lohnprozente.

Bemerkung: Höhere Beitragszuschläge führen tendenziell zu einer Überversicherung im Unteren Lohnsegment.

Alternativ könnte auch eine **einmalige Auszahlung** des gesamten Beitragszuschlags, z.B. CHF 12'000, im Alter 64(f63) erfolgen = Administrative Vereinfachung.

Für die Berechnung des Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrags (UGB) ist die Summe der Beitragszuschläge von der projizierten Rentenfinanzierungslücke abzuziehen.

**Dezentral:**

Für die Übergangsgeneration **21-54(f53)** bzw. die allenfalls restliche Finanzierung für die Übergangsgeneration 55(f54)-65(f64) erfolgt über einen höheren Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB).

### 3. Beurteilung

Überprüfen Sie die **Modellrechnungen 01 bis 03**. Siehe unten.

Es resultiert:

**Das Leistungsniveau wird in der BVG-Minimallösung nach dem Modell SGV/Allianz in allen drei Lohnsegmenten angehoben, und es wird in unseren Modellrechnungen gleichzeitig die Umverteilung von Mitteln der Aktivgeneration zur Rentengeneration in allen drei Lohnsegmenten gestoppt und nachhaltig eliminiert.**

#### 3.1 Sicht des einzelnen Versicherten

Wir berechnen die aus dem Modell SGV/Allianz für den einzelnen Versicherten resultierenden Altersrenten. Hierzu wählen wir einen repräsentativen Endlohn bei Alter 65 je für die drei Lohnsegmente.

##### 01 Unteres Lohnsegment

AHV-Lohn gleich wie für BVG, zuletzt	30'000	neu	% des letzten Lohnes
Erste Säule (Umlageverfahren)	AHV-Rente jährlich 1)	17'172	57.24
	Mini-AHV-Rente jährlich 2)	0	0
Zweite Säule (Kapitaldeckungsverfahren)	<b>BVG-Minimalrente nach Modell SGV/Allianz jährlich 3)</b>	5'096	16.99
Total Leistungen aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren		22'268	<b>74.23</b>

1) Annahme für Berechnung AHV-Rente: Pensionierung 2020, m, ledig

2) Im Modell SGV/Allianz sind keine Leistungen im Umlageverfahren vorgesehen

3) Annahme für Berechnung BVG-Rente: Lohn nach 'Goldener Regel' angewachsen auf letzten Lohn, Pensionierung 2020

## 02 Mittleres Lohnsegment

AHV-Lohn gleich wie für BVG, zuletzt	60'000	neu	% des letzten Lohnes
Erste Säule (Umlageverfahren)	AHV-Rente jährlich 1)	22'752	37.92
	Mini-AHV-Rente jährlich 2)	0	0
Zweite Säule (Kapitaldeckungsverfahren)	<b>BVG-Minimalrente nach Modell SGV/Allianz jährlich 3)</b>	16'422	27.37
Total Leistungen aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren		39'174	<b>65.29</b>

## 03 Oberes Lohnsegment

AHV-Lohn zuletzt	100'000	BVG-Lohn zuletzt 85'320 (max.)	neu	% des letzten Lohnes
Erste Säule (Umlageverfahren)	AHV-Rente jährlich 1)		27'756	27.76
	Mini-AHV-Rente jährlich 2)		0	0
Zweite Säule (Kapitaldeckungsverfahren)	<b>BVG-Minimalrente nach Modell SGV/Allianz jährlich 3)</b>		27'174	27.17
Total Leistungen aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren			54'930	<b>54.93</b>

1) 2) 3) siehe vorangehende Seite

Wir haben das Modell SGV/Allianz in die Darstellung nach Käppeli aufgenommen.

[Konsultieren Sie die Käppeli Kurve](#)

[Vergleichen Sie mit vier anderen Modellen](#)

Nach den Vorgaben des Bundesrates (BV Art. 113 Abs. 2) sollten die Rentenleistungen im Alter aus Erster und ergänzend aus obligatorischer Zweiter Säule 60 % des letzten Lohnes erreichen, um die gewohnte Lebenshaltung sicherzustellen, und zwar in der Spanne zwischen maximaler einfacher AHV-Rente und dreifacher maximaler einfacher AHV-Rente.



### 3.2 Die Mehrkosten nach Modell SGV/Allianz

Sie entstehen einerseits aus der **Kompensation** des tieferen Umwandlungssatzes aus der **verlängerten Lebenserwartung** und **geringeren Kapitalerträgen**, und andererseits aus gegenüber bisher **höheren versicherten Renten**.

**Kostenübersicht in den drei Modellrechnungen über die gesamte Beitragszeit in CHF pro Versicherten:**

	Kosten bisheriger BVG-Minimalplan	bisher	Altersrente neu	Kosten neu		Kosten neu inkl. UGB	
				für Umwandlungssatz 6.00	Zunahme	für Umwandlungssatz 5.20	Zunahme
Unteres Lohnsegment (Modellrechnung 01)	94'125	7'385	8'715	121'718	27'593	139'346	45'221
					% 29.31	% 48.04	
						126'178	32'053
					% 34.05		
Mittleres Lohnsegment (Modellrechnung 02)	253'725	20'058	21'469	298'118	44'393	341'542	87'817
					% 17.50	% 34.61	
						309'178	55'453
					% 21.86		
Oberes Lohnsegment (Modellrechnung 03)	301'257	24'296	26'973	365'846	64'589	420'402	119'145
					% 21.44	% 39.55	
						380'110	78'853
					% 26.17		
Summe alle drei Lohnsegmente	649'107				136'574	real 0.005	252'183 166'358
<b>Durchschnitt pro Versicherten</b>	216'369				45'525	<b>real 0.005</b>	<b>84'061 55'453</b>
<b>Kostenzunahme insgesamt in den drei Modellrechnungen gesamte Beitragszeit 20 - 65</b>					% 21.04	real	<b>38.85</b>
					%	0.005	<b>25.63</b>

#### 4. Gesamtkosten CH nach Modell SGV/Allianz

		B V G SGV / Allianz		Vergleich	
		UGB real	UGB 0.005 (Vergleich)	mit Minimalrente inkl. UGB nach Vorschlag von 2019 des Gewerbeverbands (SGV)	
<b>Zusätzliche Kosten inkl. UGB im Durchschnitt pro Versicherten total</b>					
gesamte Beitragszeit 20 - 65		84'061	55'453	25-65	61'487
Pro Jahr		1'868	1'232	1'537	
<b>Zusätzliche Kosten für die 4 Mio. bisher nach BVG Versicherten pro Jahr</b>		<b>7'472'083'507</b>	<b>4'929'133'333</b>	<b>6'148'720'779</b>	
Übergangsgeneration, zentraler Teil Erhöhung des BVG-Altersguthabens (Guthaben Renten- umwandlungssatzgarantie) um CHF 1200 pro Jahr					
10 Jahre	Pro Jahr	Durchschnitt	1'200'000'000	2'000'000'000	920'000'000 1)
<b>Total zusätzliche Kosten pro Jahr</b>		ab Einführung		<b>8'672'083'507</b>	<b>6'929'133'333</b>
		<b>Mia.</b>	<b>8.67</b>	<b>6.93</b>	<b>7.07</b>
		nach 10 Jahren	<b>Mia.</b>	<b>7.47</b>	<b>4.93</b>
					<b>6.15</b>
<b>Somit:</b>	Für die nach BVG Versicherten sind <b>bei Einführung</b> jährlich <b>ca. 8.67 Mia.</b> <b>zusätzlich</b> in die Vorsorgeeinrichtungen einzuzahlen bzw. dort aus Kapitalerträgen zu generieren, um die <b>BVG-Minimalrenten</b> der Aktivgeneration sicherzustellen.				

1) Übergangsgeneration. Weil die Berechnungsmethode nicht eruierbar war, wurde von uns berechnet:  
**Solidarische Beiträge** von 0.25 % des effektiven Lohnes an den Sicherheitsfonds BVG für Ausrichtung von Beiträgen an die Vorsorgeeinrichtungen für Finanzierung der Altersrente, während 10 Jahren

# 01 BVG-Minimalkasse Modell SGV/Allianz

## Unteres Lohnsegment

	Lohn 1 bis 44	Lohn 2 ab 45	Beiträge						
			Ab 18	Ab 20	Ab 25	Ab 35	Ab 45	Ab 55	
			bisher: 0.00	0.00	0.07	0.10	0.15	0.18	
<b>Effektiver Lohn</b>	<b>36'000</b>	<b>48'000</b>	<b>neu: 0.00</b>	<b>0.09</b>	<b>0.09</b>	<b>0.12</b>	<b>0.16</b>	<b>0.16</b>	
Max. Lohn	86'040	86'040							
Koordinationsabzug	21510	21510			Referenzalter	<b>65</b>	Verlängerung Jahre	0	
Min. versicherter Lohn	8'604	8'604							
<b>Versicherter Lohn</b>	<b>14'490</b>	<b>26'490</b>			Zinssatz	0.01			
Altersguthaben neu ohne Zins mit 65		121'718	<b>Jahresrente</b> (Altersrente, 60 % Witwenrente, 20 % Pensioniertenkinderrente)						
			Umwandlungssatz %			Wahrscheinliche Rentendauer			
			6.80	<b>6.00</b>	5.20	Jahre			
Altersguthaben bisher mit Zins mit 65		108'602	7'385			14.71			
<b>Altersguthaben neu mit Zins mit 65</b>		145'255		<b>8'715</b>	7'553	16.67			
<b>Rentenerhöhung gegenüber bisheriger Minimalrente (Überkompensation)</b>				<b>1'330</b>	pro Jahr				
				<b>18.01</b>	%				
<b>Finanzierungslücke</b> wenn Umwandlungssatz	<b>5.20</b>		bisher 33'416		neu 22'347	19.23			
Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ab Alter 20 pro Jahr					<b>392</b>				
			<b>Zuschlag</b> Jahresbeitrag		Vers. Lohn 1	0.0270	0.005	72	
					Vers. Lohn 2	0.0148	0.005	132	
<b>Kosten für effektiver Lohn 36'000 bzw. 48'000</b>									
<b>Jährl. Sparbeiträge bisher</b>	in % eff. Lohn		<b>Jährl. Sparbeiträge neu</b>	in % eff. Lohn		<b>inkl. UGB real</b>	in % eff. Lohn	<b>inkl. UGB 0.005</b>	in % eff. Lohn
ab 21	0	0.00	ab 20	1304	3.62	<b>1696</b>	<b>4.71</b>	<b>1377</b>	<b>3.82</b>
ab 25	763	2.12	ab 25	1304	3.62	<b>1696</b>	<b>4.71</b>	<b>1377</b>	<b>3.82</b>
ab 35	1091	3.03	ab 35	1739	4.83	<b>2131</b>	<b>5.92</b>	<b>1811</b>	<b>5.03</b>
ab 45	3436	7.16	ab 45	4238	8.83	<b>4630</b>	<b>9.65</b>	<b>4371</b>	<b>9.11</b>
ab 55	4123	8.59	ab 55	4238	8.83	<b>4630</b>	<b>9.65</b>	<b>4371</b>	<b>9.11</b>
Gewogene Summe	94'125		Gewogene Summe	121'718		<b>139'346</b>		<b>126'178</b>	
	<b>Zunahme der Summe der Beiträge</b>		27'593	29.31	%	<b>45'221</b>	<b>48.04</b>	<b>32'053</b>	<b>34.05</b>

## 02 BVG-Minimalkasse Modell SGV/Allianz

### Mittleres Lohnsegment

	Lohn 1 bis 44	Lohn 2 ab 45	Beiträge						
			Ab 18	Ab 20	Ab 25	Ab 35	Ab 45	Ab 55	
			bisher: 0.00	0.00	0.07	0.10	0.15	0.18	
<b>Effektiver Lohn</b>	<b>60'000</b>	<b>84'000</b>	<b>neu: 0.00</b>	<b>0.09</b>	<b>0.09</b>	<b>0.12</b>	<b>0.16</b>	<b>0.16</b>	
Max. Lohn	86'040	86'040							
Koordinationsabzug	21510	21510			Referenzalter	<b>65</b>	Verlängerung Jahre	0	
Min. versicherter Lohn	8'604	8'604							
<b>Versicherter Lohn</b>	<b>38'490</b>	<b>62'490</b>			Zinssatz	0.01			
Altersguthaben neu ohne Zins mit 65		298'118	<b>Jahresrente</b> (Altersrente, 60 % Witwenrente, 20 % Pensioniertenkinderrente)						
			Umwandlungssatz %			Wahrscheinliche Rentendauer			
			6.80	<b>6.00</b>	5.20	Jahre			
Altersguthaben bisher mit Zins mit 65		294'977	20'058			14.71			
<b>Altersguthaben neu mit Zins mit 65</b>		357'818		<b>21'469</b>	18'607	16.67			
<b>Rentenerhöhung gegenüber bisheriger Minimalrente (Überkompensation)</b>				<b>1'411</b>	pro Jahr				
				<b>7.03</b>	%				
<b>Finanzierungslücke</b> wenn Umwandlungssatz	<b>5.20</b>		bisher 90'762		neu 55'049	19.23			
Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ab Alter 20 pro Jahr					<b>965</b>				
			<b>Zuschlag</b> Jahresbeitrag		Vers. Lohn 1	0.0251	0.005	192	
					Vers. Lohn 2	0.0154	0.005	312	
<b>Kosten für effektiver Lohn 60'000 bzw. 84'000</b>									
<b>Jährl. Sparbeiträge bisher</b>	in % eff. Lohn		<b>Jährl. Sparbeiträge neu</b>	in % eff. Lohn		<b>inkl. UGB real</b>	in % eff. Lohn	<b>inkl. UGB 0.005</b>	in % eff. Lohn
ab 21	0	0.00	ab 20	3464	5.77	<b>4429</b>	<b>7.38</b>	<b>3657</b>	<b>6.09</b>
ab 25	2443	4.07	ab 25	3464	5.77	<b>4429</b>	<b>7.38</b>	<b>3657</b>	<b>6.09</b>
ab 35	3491	5.82	ab 35	4619	7.70	<b>5584</b>	<b>9.31</b>	<b>4811</b>	<b>8.02</b>
ab 45	8836	10.52	ab 45	9998	11.90	<b>10963</b>	<b>13.05</b>	<b>10311</b>	<b>12.27</b>
ab 55	10603	12.62	ab 55	9998	11.90	<b>10963</b>	<b>13.05</b>	<b>10311</b>	<b>12.27</b>
Gewogene Summe	253'725		Gewogene Summe	298'118		<b>341'542</b>		<b>309'178</b>	
	<b>Zunahme der Summe der Beiträge</b>		44'393	17.50	%	<b>87'817</b>	<b>34.61</b>	<b>55'453</b>	<b>21.86</b>

## 03 BVG-Minimalkasse Modell SGV/Allianz

### Oberes Lohnsegment

	Lohn 1 bis 44	Lohn 2 ab 45	Beiträge						
			Ab 18	Ab 20	Ab 25	Ab 35	Ab 45	Ab 55	
			bisher: 0.00	0.00	0.07	0.10	0.15	0.18	
			neu: <b>0.00</b>	<b>0.09</b>	<b>0.09</b>	<b>0.12</b>	<b>0.16</b>	<b>0.16</b>	
<b>Effektiver Lohn</b>	<b>84'000</b>	<b>120'000</b>							
Max. Lohn	86'040	86'040							
Koordinationsabzug	21510	21510			Referenzalter	<b>65</b>	Verlängerung Jahre	0	
Min. versicherter Lohn	8'604	8'604							
<b>Versicherter Lohn</b>	<b>62'490</b>	<b>64'530</b>			Zinssatz	0.01			
Altersguthaben neu ohne Zins mit 65		365'846	<b>Jahresrente</b> (Altersrente, 60 % Witwenrente, 20 % Pensioniertenkinderrente)						
			Umwandlungssatz %			Wahrscheinliche Rentendauer			
			6.80	<b>6.00</b>	5.20	Jahre			
Altersguthaben bisher mit Zins mit 65		357'301	24'296			14.71			
<b>Altersguthaben neu mit Zins mit 65</b>		449'543		<b>26'973</b>	23'376	16.67			
<b>Rentenerhöhung gegenüber bisheriger Minimalrente (Überkompensation)</b>				<b>2'676</b>	pro Jahr				
			<b>11.01</b>	%					
<b>Finanzierungslücke</b> wenn Umwandlungssatz	<b>5.20</b>		bisher 109'939		neu 69'160	19.23			
Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ab Alter 20 pro Jahr					<b>1'212</b>				
			<b>Zuschlag</b> Jahresbeitrag		Vers. Lohn 1	0.0194	0.005	312	
					Vers. Lohn 2	0.0188	0.005	323	
<b>Kosten für effektiver Lohn 84'000 bzw. 86'040</b>									
<b>Jährl. Sparbeiträge bisher</b>	in % eff. Lohn		<b>Jährl. Sparbeiträge neu</b>	in % eff. Lohn		<b>inkl. UGB real</b>	in % eff. Lohn	<b>inkl. UGB 0.005</b>	in % eff. Lohn
ab 21	0	0.00	ab 20	5624	6.70	<b>6836</b>	<b>8.14</b>	<b>5937</b>	<b>7.07</b>
ab 25	4123	4.91	ab 25	5624	6.70	<b>6836</b>	<b>8.14</b>	<b>5937</b>	<b>7.07</b>
ab 35	5891	7.01	ab 35	7499	8.93	<b>8711</b>	<b>10.37</b>	<b>7811</b>	<b>9.30</b>
ab 45	9142	10.63	ab 45	10325	12.00	<b>11537</b>	<b>13.41</b>	<b>10647</b>	<b>12.38</b>
ab 55	10970	12.75	ab 55	10325	12.00	<b>11537</b>	<b>13.41</b>	<b>10647</b>	<b>12.38</b>
Gewogene Summe	301'257		Gewogene Summe	365'846		<b>420'402</b>		<b>380'110</b>	
	<b>Zunahme der Summe der Beiträge</b>		64'589	21.44	%	<b>119'145</b>	<b>39.55</b>	<b>78'853</b>	<b>26.17</b>